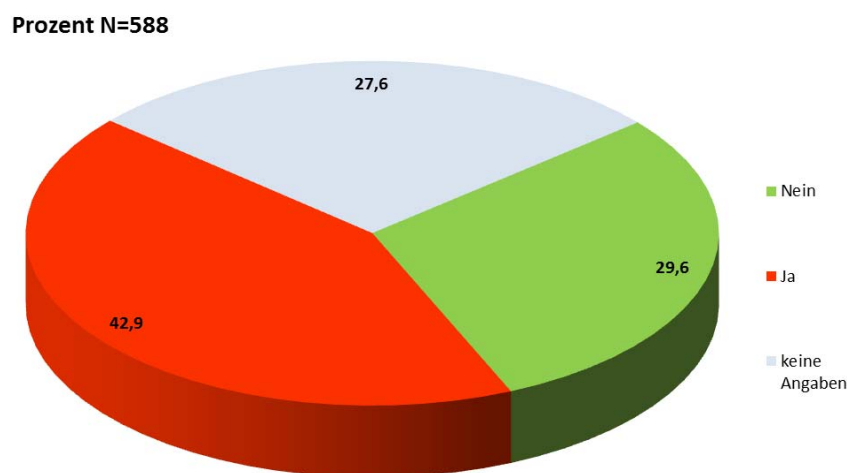


3.7 Qualitätsunterschiede zu ausländischen Rastanlagen

In den vorigen Abschnitten wurden Urteile der LenkerInnen zur Qualität der österreichischen Rastanlagen vorgestellt. Wir wollten darüber hinaus von den Befragten erfahren, ob es ihrer Ansicht nach Qualitätsunterschiede zu ausländischen Rastanlagen gibt, in welchen Ländern Rastanlagen besonders gut und in welchen sie besonders mangelhaft erlebt werden und welche Merkmale für die Urteile ausschlaggebend sind.

Fast 43 Prozent und damit 252 der 588 für diese Auswertung relevanten LenkerInnen sind der Meinung, dass es Qualitätsunterschiede zwischen österreichischen und ausländischen Rastanlagen gibt. Rund 30 Prozent kreuzen dezidiert an, dass es keinen Qualitätsunterschied gibt und beinahe 28 Prozent der Befragten geben darüber keine Auskunft.

Abbildung 36 Angaben zur Frage, ob ein Qualitätsunterschied von Rastanlagen zwischen Österreich und dem Ausland besteht



3.7.1 Besonders zufriedenstellend sind die Rastanlagen in...

Befragt danach, wo Rastanlagen besonders zufriedenstellend sind, machten 193 Personen 235 Angaben (zT nannten sie mehr als ein Land und zT wurden geographisch nicht zuordnbare Antworten wie „Autohof“, „Rasthof“ oder bestimmte Tankstellenunternehmen genannt).

Besonders zufrieden zeigen sich die LenkerInnen mit österreichischen Rastanlagen; 45 Prozent nennen bei den besonders zufriedenstellenden Rastanlagen solche aus Österreich. Danach werden als Positivbeispiele weitaus am häufigsten jene aus Deutschland (20 Prozent) und Frankreich (19 Prozent) angeführt. Für jene die meinen, dass es Qualitätsun-

terschiede zwischen österreichischen und ausländischen Rastanlagen gibt, spielt für die Besserbeurteilung von ausländischen Rastanlagen die höhere Anzahl an Stellflächen die wichtigste Rolle, vor Sicherheitsfragen und Preisen.

Tabelle 23 Nennungen, wo Rastanlagen besonders hochwertig erlebt werden

	N	Prozent
Österreich	106	45,1%
Deutschland	47	20,0%
Frankreich	45	19,1%
Schweiz	10	4,3%
Italien	11	4,7%
Niederlande	5	2,1%
Schweden	2	0,9%
Kroatien	2	0,9%
Spanien	3	1,3%
Dänemark	1	0,4%
Großbritannien	1	0,4%
Slowenien	1	0,4%
Norwegen	1	0,4%
Summe der Nennungen	235	100,0%

Tabelle 24 Gründe, weshalb die Qualität von Autobahnrastanlagen als besonders gut beurteilt wird

	Häufigkeit	Prozent
wegen höherer Anzahl an Stellflächen	157	46,9
wegen mehr Sicherheit und weniger Kriminalität auf den Rastanlagen	107	31,9
wegen niedrigerem Preisniveau bei Rastanlagen	71	21,2
Summe der Nennungen	335	100,0

Zur Auswertung der Antworten für die Gründe, weshalb Autobahnrastanlagen als besonders gut eingestuft werden, ist festzuhalten, dass hier sämtliche Nennungen einfließen. Zum Teil haben die Befragten nämlich keine Angaben gemacht, wo sie Rastanlagen besonders vorteilhaft finden oder nicht angekreuzt, ob es ihrer Meinung nach einen Qualitätsunterschied gibt. Da es für uns nur wesentlich ist, was den höheren Stellenwert für eine Besserbeurteilung hat, genügt die gewählte Darstellung der genannten Gründe und der prozentuelle Verteilung auf die Summe der Nennungen.

3.7.2 Besonders mangelhaft sind die Rastanlagen in...

Von den 588 für die Auswertung herangezogenen LenkerInnen meinten 252, dass es Qualitätsunterschiede zwischen österreichischen und ausländischen Rastanlagen gibt und 154 machten konkrete Angaben, wo ihrer Meinung nach Rastanlagen besonders mangelhaft sind (zT werden auch hier mehrere Länder angegeben, zT sind die Angaben nicht zuordenbar, in Summe gibt es 230 Nennungen). Demnach haben 98 von denen, die der Meinung sind, dass es Unterschiede gibt, keine Angaben gemacht, wo die Rastanlagen ihrer Meinung nach besonders mangelhaft sind.

Von den LenkerInnen, die Raststätten eher negativ erlebt haben, wird „Osteuropa“, „Ostblock“ und „Südeuropa“ gebündelt oder aufgeschlüsselt nach Ländern mit fast 42 Prozent am häufigsten genannt, gefolgt von Italien (rund 24 Prozent) und Deutschland (rund 15 Prozent).

Bei der Nennung der Gründe, weshalb Autobahnrastanlagen in manchen Ländern als besonders mangelhaft beurteilt werden, spielen Anzahl der Stellflächen (75 Prozent der Nennungen) und Sicherheit (64 Prozent) eine gewichtige Rolle. Ein hohes Preisniveau bei Rastanlagen spielt immerhin für fast 42 Prozent der Befragten eine Rolle, um diese als mangelhaft zu beurteilen.

Die Analyse der Gruppe der LenkerInnen, die auf die Frage nach Qualitätsunterschieden geantwortet hat, zeigt, dass diese besser verdienen und älter sind. Hinsichtlich Unternehmensgröße und Dauer der Zugehörigkeit gibt es keine Unterschiede.

Tabelle 25 Nennungen, wo Rastanlagen besonders mangelhaft erlebt werden

	N	Prozent		N	Prozent
Italien	54	23,5%	Slowenien	4	1,7%
Deutschland	34	14,8%	Südeuropa/Balkanländer	3	1,3%
"ehem. Ostblock"/Osteuropa	29	12,6%	Rumänien	3	1,3%
Österreich	28	12,2%	Frankreich	3	1,3%
Ungarn	17	7,4%	Spanien	2	0,9%
Tschechien	17	7,4%	Bulgarien	2	0,9%
Slowakei	8	3,5%	Griechenland	1	0,4%
Polen	7	3,0%	Türkei	1	0,4%
Kroatien	5	2,2%	Serbien	1	0,4%
Belgien	5	2,2%	Schweiz	1	0,4%
Großbritannien	4	1,7%	Niederlande	1	0,4%
Summe Nennungen	230	100			

Tabelle 26 Gründe, weshalb die Qualität von ausländischen Autobahnrastanlagen als besonders mangelhaft beurteilt wird

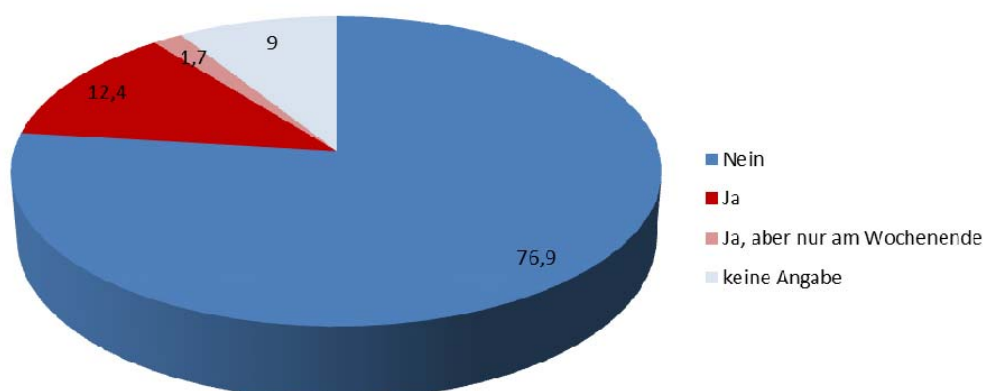
	Häufigkeit	Prozent
wegen geringerer Anzahl an Stellflächen	116	75,3
wegen weniger Sicherheit und mehr Kriminalität auf den Rastanlagen	99	64,3
wegen höherem Preisniveau bei Rastanlagen	64	41,6
N	154	100,0

3.7.3 Missbräuchliche Benützung von Rastanlagen als Abstellplätze

Im Frageblock zu den Autobahnrastanlagen waren die LenkerInnen abschließend befragt worden, ob sie diese Anlagen auch als Abstellplätze benützen. Über 14 Prozent der Befragten gaben an, Rastanlagen auch als Abstellplatz zu benützen. Rund 2 Prozent davon ausschließlich an Wochenenden. Beinahe 77 Prozent antworteten, dies nicht zu tun. Neun Prozent der LenkerInnen beantworteten diese Frage nicht.

Abbildung 37 Häufigkeit der Nutzung von Rastanlagen als Abstellplatz

Prozent N=588



Aus den Befragungsergebnissen geht demnach eindeutig hervor, dass zwar die überwiegende Mehrheit der FahrerInnen die Rastplätze nur zu Erholungszwecken benützt, jedoch über 14 Prozent der LenkerInnen knappe Lkw-Stellflächen im Auftrag ihrer Unternehmen als „Lager- und Abstellplätze“ missbrauchen. Diese Zahl könnte in Wirklichkeit noch höher sein, da fast jede/jeder Zehnte keine Antwort gibt. Daher sollte diese unerlaubte Praxis nicht bagatellisiert werden. Ein Weniger von 10 bis 20 Prozent an verfügbarer Lkw-Stellflächenkapazität kann bei Überbelegung vor allem in den Nachtstunden sowie bei notorischen Hot Spots die Qualität und damit die Nutzerzufriedenheit schmerzlich vermindern. Deshalb sollte auch über wirksame ordnungsrechtliche Schritte nachgedacht werden.

3.8 Regionale Aspekte bei der Nutzung von Rastanlagen

Neben der Erhebung der allgemeinen Beurteilung der Rastanlagen war eines der Anliegen der vorliegenden Befragung, auch herauszufinden, ob und in welchem Ausmaß es im Bundesgebiet regionale Qualitätsunterschiede gibt. Aus diesem Grund wurden die LenkerInnen gebeten, jene Autobahn oder Schnellstraße anzugeben (nur eine Nennung vorgesehen!), an der sie in den letzten Wochen am häufigsten Rastanlagen benutzt haben. Wie Tabelle 27 verdeutlicht, hielten sich nur etwas mehr als ein Drittel an diese Vorgabe, rund 30 Prozent machten keinerlei Angaben und 34 Prozent nannten mehr als eine Autobahn und machten so eine örtliche Zuordnung der Rastanlagenbewertung nicht möglich.